Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Hundegasse No. 341.

No. 172. Montag, den 27. Juli. **1846.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. Juli 1846.

Die Herren Gutsbesitzer Bromberger nebst Familie aus Sunkeln, v. Momowt
aus Königsberg, Herr Justiz-Commissar. Stotterfoth, Herr Ober.-L.-G.-Assessor Schar-
tow aus Königsberg, die Herren Kaufleute Daudin aus St. Malo, Sulig aus Kö-
nigsberg, Arendt aus Berlin, Schröder aus Breslau, Blumenthal aus Magdeburg, W.
Hüttner a. Düren, A. Kayser a. Montjou, log. im Engl. Hause. Herr Rittergutsbes. H.
v. Kleist nebst Gemahlin aus Tychow, Frau Rittergutsbesitzerin v. Below aus Wi-
scheßin, Herr Prediger F. Raue nebst 2 Frl. Töchter, Herr Stud. jur. F. L. Raue
aus Memel, Herr Kaufmann Louis Gantzer aus Brandenburg a. H., log. im Hotel
de Berlin. Herr Gutsbesitzer Benke aus Luboczin, Herr Kaufmann Fürstenberg aus
Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gymnasiasten Rudolph Scheffler u.
Johannes Hagen aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer
Schnee nebst Gemahlin aus Gr. Podles, log. in den drei Mohren. Herr Kupfer-
schmidt Moldenke aus Thorn. Herr Musiklehrer Metz nebst Gemahlin, Mad. Wil-
helmi und Mad. Bähker aus Insterburg, log im Hotel de Thorn. Herr Kauf-
mann Giesbrecht nebst Herrn Sohn aus Tiegenhof, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der Einsasse Gottfried Noch in Balau und die unverehelichte Regine Bud-
weg von daselbst haben in der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der
Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 16. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Schneidermeister Johann Friedrich Wilhelm Röding hieselbst und dessen Braut Eva Caroline Gehrke haben, durch den am 6. Juli d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Die Lieferung einer Quantität
Drillich-Jacken,
Drillich-Hosen, } von 3, $2\frac{5}{8}$ und $2\frac{1}{4}$ Ellen,
Knaben- und Mädchen-Hemden von $4\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$ und 3 Ellen,
Mädchen-Röcke von blauem Boy von 7, 6 und 5 Ellen,
wollener, gewebter Strümpfe in drei verschiedenen Größen,
soll in einem

am 28. Juli c., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause anstehenden Termin nach den vorzulegenden Proben, an den Mindestfordernden überlassen werden.

Danzig, den 17. Juli 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Mehre Naßstände und ein Trockenstand auf dem Fischmarkte sollen in einem

den 30. Juli c.

auf dem Rathhause vor dem Herrn Kalkulator Schönbeck anstehenden Lizitations-Termine an hiesige Bürger, zur Benutzung auf Lebenszeit, gegen Einkaufgeld und Standgeld, ausgeboten werden.

Danzig, den 16. Juli 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

5. Die heute früh $\frac{1}{4}$9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Auguste geb. Rabowski von einem gesunden Söhnchen beehre ich mich allen auswärtigen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Berlin, den 20. Juli 1846.

T. Lis,
Geheim-Sekretair.

Todesfall.

6. Am 24. Juli, Nachmittags 2 Uhr, entschlief sanft die verwittwete Fleischermeister Maria Alter, früher verw. Papke, geborne Bleß, im 85sten Jahre ihres thätigen und Gott ergebenen Lebens. Ihren vielen Freunden diese Anzeige statt besonderer Meldung von den Hinterbliebenen.

Anzeigen.

Meubles! Meubles!

7. **Wem**

beliebt, beim Einkaufe von Meubles, Trümeaux, Spiegeln und Polsterwaaren reell bedient zu werden, bemühe sich gefälligst nach dem Langenmarkt No. 424., in das Haus des Herrn Conditor Richter, der Börse gegenüber.

Da wir **zum ersten Male** den Dominik hier beziehen, werden wir gewiß nicht ermangeln, modern und reell gearbeitete Meubles rc. billig zu verkaufen, um auch **hier einen guten Ruf** zu begründen. Unser Lager steht, von heute ab, zur gef. Ansicht Eines geehrten Publikums, bis der Beginn des Dominiks den Verkauf desselben zulässig macht.

Meubles! Meubles!

8. Alte Münze 262., an der großen Mühle, ist ein Fortepiano von 6 Octaven, so wie während des Dominiks eine freundliche Stube zu vermiethen.

9. Ein Haus in gutem baulichen Zustande, auf der Rechtstadt gelegen, worin seit 60 Jahren ein Colonial- u. Material-Waaren-Geschäft mit Vortheil betrieben worden ist, steht sofort unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Auch ist daselbst eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, sofort zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Heiligen Geistgasse 776.

10. **Um vielseitig ausgesprochenen Wünschen zu genügen, wird das Dampfboot in den Sommermonaten, statt wie bisher um 7 Morgens, von Sonntag, den 26. Juli ab,**

des Morgens um 6 Uhr von Strohdeich nach Fahrwasser fahren, daselbst von 7 bis 8 Uhr liegen bleiben und um 8 Uhr nach Strohdeich zurückkehren.

Sobald die Genehmigung der hohen Behörden eingegangen, werden diese Fahrten vom Johannisthore stattfinden.

11. Ein geübter Schreiber und Expedient findet in meinem Bureau ein angemessenes Unterkommen.

Matthias,
Justiz-Commissarius.

Danzig, den 23. Juli 1846.

12. **In den Wochentagen fahren die Schuiten Morgens** 6 Uhr die Juni und von ½7 Uhr alle Stunde in den halben Stunden vom Schuitensteege, und von Weichselmünde ¾7 Uhr und präcise 8 Uhr, und dann von ½9 Uhr in den halben Stunden alle Stunde.

13. Ein junger, weiß u. braungefleckter Hund hat sich am 25. d. M., Morgens 5 Uhr, in der Nähe des hohen Thores, an dem Spring unterm Hagelsberg, verlaufen. Dem Wiederbringer wird eine angemessene Belohnung zugesichert Heiligen Geistgasse 994.

14. **CIRQUE CUZENT & LEJARS de Paris.**

Montag, den 27. Juli,

dritte Vorstellung in der höheren Reitkunst,

Voltige, Gymnastik und Pferde-Dressur. Anfang: 7 Uhr Abends.

Die Tageszettel berichten das Nähere.

15. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing,** alle Tage Abends m. Anschluß a. d. Dampfböte n. Königsberg. Näh. Fleischerg. 65. b. F. Schubart.

16. Am Sonnabend, den 18. d., sind 7 Bücher von James, Walter Scott u. Lenzen, zwischen Langgarten und Quadendorf verloren worden. Einen Thaler Belohnung dem, der sie der Schnaaseschen Leihbibliothek, Langenm. 433. wiederbr.

17. Ein Handlungsgehilfe fürs Material- oder Speichergeschäft kann sogleich engagirt werden. Adressen unter A. B. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

18. Ein Oeconom, der der Lehr- und Militairzeit genügt, sucht eine Stelle als Inspector und bittet Reflectanten, Adressen unter T. Z. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

19. Ein Handlungscommis, mit guten Zeugnissen versehen, sucht während der Dominikszeit Beschäftigung. Näheres Schmiedegasse No. 100.

20. **Konzert im Deutschen Hause.**

Montag, den 27. Juli d. J. unter Leitung des Musik-Direktors Herrn Voigt.

Schewitzki.

21. Eine junge Dame wünscht gründlichen Klavier-Unterricht gegen ein geringes Honorar zu ertheilen. Das Nähere Hl. Geistgasse 783.

22. Ein Handlungs-Gehilfe fürs Tuch-, Schnitt- u. Leinewand-Geschäft kann sofort engagirt werden. Adressen unter J. Z. werd. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

23. Wer von den Stromschiffern 150—200 Achtel Zangsteine frachten will, melde sich beim Gastwirth Batzel an der Weichsel; auch werden einzelne Achtel zur Stelle verkauft.

24. Am 21. ist im Jäschkenthale ein Ring gefunden, den der Eigenthümer gegen Vergütigung der Insertionskosten Pfefferstadt No. 109. abholen kann.

25. Ein, 1/4 Meile von Danzig, an der Chaussee belegenes, im guten Renommee und voller Nahrung stehendes Gasthaus ist unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt das Erkundigungs-Bureau, Pfaffengasse No. 825.

26. Am 25. ist ein Obertheil einer Brosche mit rothen Steinen auf dem Langenmarkt verloren. Der Finder erhält Jopengasse 735. eine Belohnung.

27. Ein Grundstück in Schidlitz No. 966., bestehend aus einem Vorder und Hinterhause nebst Garten, ist zum October zu vermiethen oder zu verkaufen.

28. **Heute Montag großes Militair-Konzert mit vollständigem Orchester im Hotel Prinz v. Preußen.**

29. Grundstücke in den besten Gegenden der Stadt, worunter mit Gärten, vorzüglich schöne Nahrungshäuser, Güter in allen Größen, werden zum Ankauf nachgewiesen Brodbänkengasse No. 661., eine Treppe hoch.

NB. Auch sind daselbst stets Gelder auf Hypothek zu haben.

Vermiethungen.

30. Bartholomäi-Kircheng. 1017., der Kirche gegenüber, ist eine bequeme Untergelegenheit, bestehend aus 2 heizbaren Stuben, Hausraum, Kammern, Küche, Hofplatz, Keller, von Michaeli ab zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

31. **Frauengasse 886.** ist eine bequeme Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, Küchen, Keller, Hofplatz und Commoditee zu vm. D. Nähere daselbst.

32. Poggenpfuhl 390. ist eine Stube nach vorne an einz. Hr. sogl. z. vermieth.

33. Zum Dominik ist am Kohlenmarkt No. 2038. ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

34. In der Frauengasse No. 680. sind zwei Stuben mit Meubeln zu vermieth.

35. Große Krämerg. 652. ist ein Zimmer nebst Kabinet zu vermiethen.

36. Sandgrube 464 sind 5 Stuben, Küche, Speisekammer, Boden, Keller, Stallung und Wagenremiese zu Michaeli zu vermiethen.

37. Ein Logis von 8 bis 10 Piecen, elegant decorirt, mit allen Bequemlichkeiten und Stallung zu 4 Pferde nebst Wagenremiese ist 4. Damm No. 1537. zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

38. Steindamm 388 sind 2 dec Zimmer mit Schlafcabinet, Küche, Boden u Keller auf eigener Etage an ruhige Einwohner billig z. v.
Ein vollständig eingerichteter Laden nebst Wohnstube ist für die Dominikszeit zu vermiethen Röpergasse No. 465.

39. Schmiedegasse am Holzmarkt No. 295. ist ein Zimmer sogleich zu verm.

40. Johannisgasse ist eine freundliche Wohnung mit 2 Stuben, Küche, Boden Keller rc. an ruhige Bewohner, Umstände halber anderweitig zu v. und zu erfragen Heil. Geistgasse 921. 2 Tr. hoch.

41. Jungferg. ist 1 Stube mit Küche u. Remise, Stall und Hof zu vermiethen. Näheres Fischmarkt 1581.

42. Für die **Dominikszeit** sind mehr. Stuben pp. zu v. Reitbahn 2047.

43. **Für die Dominikszeit ist ein Zimmer** mit Meubl. zu verm. Kohlenmarkt No. 26. neben dem Hohen-Thor.

44. Fleischergasse 152. ist eine Hangestube mit Meubeln gleich zu vermiethen.

45. Steindamm 388. ist ein Stübchen parterre mit freier Heitzung an eine Dame oder einen Herrn zu vermiethen.

Auctionen.

46. Freitag, den 31. Juli d. J., sollen in dem Hause Schmiedegasse No. 294. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere mahagoni und birkene Sophas. Rohr- und Polsterstühle, Sopha-, Klapp-, Spiel-, Spiegel-, Wasch-, Schreib- und Ansetztische, Kommoden, Schreib- und Kleidersekretaire, Bücher- und Wäscheschränke, Bettgestelle pp., Spiegel, Gardienen, 1 Stubenuhr, Bilder, 1 Kronleuchter, Lampen, Porzellan, Fayance, Glas und Krystall, messing., eiserne u. hölzerne Küchengeräthe u. andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

47. **Auction mit den ersten frischen Holländischen Heeringen von diesjährigem Fange.**

Dienstag, den 28. Juli, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Königl. See-Packhofe in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, verkaufen:

$^{90}/_{16}$ u. $^{80}/_{32}$ neue holländische Jager-Heeringe bester Qualitée und Packung, welche so eben mit Capt. H. P. Teensma, Schiff „de jonge Ype", hier eintrafen.

Rottenburg. Focking.

48. **Auction mit Finnischem Pech und Theer.**

Freitag, den 31. Juli 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf dem Theerhofe, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, verkaufen:

Eine Parthie sehr schönen Finnischen Theer, und
eine „ „ schönes Finnisches Pech, in ganzen und halben Tonnen,
welche in diesen Tagen mit Capt. J. Dahlstedt, Schiff „Hoppet", von Nycarleby eingebracht ist.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. **Sehr billig von der Frankfurter Messe**

erhielt die Bandhandlung von J. S. Goldschmidt & Co., Breitgasse 1217., aus aufgelösten Fabriken nachstehende Waaren, wie: Band 1½, Haubenfonds 2, Haubenstriche 9 pf., ¾-breit. Nett 5 sgr., Tüll 3 pf., Strümpfe 3, Crav.-Tücher 4, Kragen, Manchetten, die beliebten Polka-Handschuhe, die 25 kosten, für 10, die bek. Glacée-Handschuhe 7½, Kämme, Knöpfe, Schnüre, Baumw. und 500 St. Spitzen, die 10 gek. haben, für 4 sgr.

50. Schmiedegasse No. 281. sind Oelgemälde zu verkaufen.

51. Weißbier 3 Flaschen 2½ Sgr., Putziger die Flasche 1 Sgr., 6 Flaschen 5½ Sgr., empfiehlt O. R. Hasse, am Brodbänkenthor No. 691.

52. Wegen Uebergabe des Lokals kann der **Ausverkauf nur noch bis Freitag** stattfinden, und um eine Auction zu ersparen sind die Preise nochmals bedeutend herabgesetzt; das Lager enthält:

Jaconett-Kleider à rtl. 2,
schwarze Camlatt von 5 sgr. bis 10 sgr. pro Elle,
weiße, schottische, extra feine Battist-Tücher à $7\frac{1}{2}$ sgr.,
Rips-Halstücher für Herren à $7\frac{1}{2}$ sgr.,
Mousselin de laine- u. Plaid-Tücher, seidene Hals- und Taschen-Tücher,
Casimir-Westen u. a. m. Michaelson, Langgasse 530.

53. Johannisgasse 1380 stehen 2 alte, brauchbare Oefen zum Verkauf.

54. Burgst. 1666 wird alter echt Brücksch. Torf best. Qualit., welcher wegen Trockenheit u. Güte dem frischen weit vorzuziehen ist, billig empfohlen.

55. Heil.Geistgasse 938. stehen birkene Sophabettgestelle billig zu verkaufen.

56. In Neuschottland No. 10 sind gefüllt-blühende Narzissen-Zwiebeln à Schock 6 sgr. blühbare Tulpen-Zwiebeln à Schock 10 sgr. zu bekommen.

57. **Die schönsten Haubenbänder** zu $1\frac{1}{2}$ sgr. u. Hutbänder $2\frac{1}{2}$ sgr. p. E., w. auch $\frac{7}{4}$ b., fein Lyon z. $7\frac{1}{2}$ sg. p. E., v. nm z. r. L. J. Goldberg, br. Thor.
NB. Der Ausverkauf von Spitzen, Strichen und Nett wird fortgesetzt.

58. Schwarze **Camlotts**, engl. breite feine Waare, zu sehr billigen Preisen, abschattirte s. **Kleiderfranzen**, $1\frac{1}{2}$ sgr. p. Elle empfiehlt
Kupfer, Breitegasse No. 1227.

59. Ganz trocknen geruchfreien Torf verkaufe ich mit freier Anfuhr, die Ruthe **zu 2 rtl.** A. L. Giesebrecht, Lastadie No. 462.

60. **Eine große Auswahl Schwarzwalder Uhren** empfiehlt zu den billigsten Preisen A. Büchner, Uhrmacher,
Schmiedegasse No. 100.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

61. Das in der Seifengasse, Wasserseite, sub Servis-No. 952. gelegene Grundstück, aus einem in Fachwerk erbauten, 3 Etagen hohen Wohnhause mit 5 heizbaren Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller und Apartement bestehend, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 28. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden. Das Grundstück ist mit einem nach der Langenbrücke zu errichtenden Ausbau, wie solcher bereits bei mehreren anderen Grundstücken besteht, für ein Ladengeschäft ganz vorzüglich geeignet. Bedingungen und Besitzdokumente sind einzusehen bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

62. Das in der Vorstadt Langefuhr, an der Chaussee sub Servis-No. 42/43 gelegene Grundstück, bestehend aus 1 herrschaftlichen massiven, 1 in Fachwerk aufgeführten Wohnhause, zusammen 17 Zimm., 5 Küchen, Böden u. gewölbte Keller enthaltend, ferner aus 1 Stallgebäude, 1 Hofe u. 1 gr. Obst- und Gemüsegarten, soll, unter annehmbaren Bedingungen

Dienstag, den 28. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Das Grundstück gewährt 285 rtl. jährliche Miethe und sind dessen Gebäude für Vermiethungen vortheilhaft aptirt. Bedingungen u. Besitzdocumente sind einzusehen bei J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

63. Ueber den Nachlaß des am 22. Januar 1845 in Dt. Eylau verstorbenen ehemaligen Gutsbesitzers Carl Louis Alexander du Pertail v. Bayard ist der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Liquidation und Begründung der Ansprüche der Gläubiger an die Masse ein Termin auf den 3. August c., Vormittags 10 Uhr, vor dem deputirten Oberlandesgerichts-Referendarius Gottschewski hieselbst anberaumt worden.

Zu demselben werden hiedurch die unbekannten Nachlaß-Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen, daß der Ausbleibende aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige wird verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben sollte.

Marienwerder, den 24. März 1846.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landesgerichts.

64.

Großes Horn-Konzert im Schröderschen Garten am Olivaer Thore,

heute Montag, den 27. d. Entrée wie gewöhnlich. Anfang 6 Uhr.

65. Eine solide Putzmacherin, die im Hauben-Anfertigen geübt ist, wird nach auswärts verlangt. Das Nähere Hundegasse 1282. 1 Trpp. hoch, von 12—2 Uhr.